Demenz Meet Luzern

5. September 2026

Der MaiHof, Luzern





Eine Rückschau auf das vierte Demenz Meet in Luzern – Schwerpunkt: Hürden räumen

Das 4. Demenz Meet Luzern fand am 5. September 2026 statt. Rund 120 Teilnehmende kamen zusammen, um sich über aktuelle Themen rund um Demenz zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Perspektiven kennenzulernen.
Musikalisch begleitet wurde der Anlass vom Trio Saitenwind, während Qi Gong mit Urs Häusermann für Bewegung und aktive Erholung sorgte.
Auf der Piazza präsentierten lokale Organisationen ihre Unterstützungs- und Beratungsangebote. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Gelegenheiten zum persönlichen Austausch, sei es beim gemeinsamen Mittagessen oder in den Gesprächsinseln, in denen einzelne Themen in kleineren Gruppen vertieft diskutiert wurden. Einen besonderen Schlusspunkt setzte die kreative Zusammenfassung des Tages in Form eines Poetry Slams. Mit Tiefgang, Humor und viel Feingefühl griff sie die vielfältigen Eindrücke des Tages auf und sorgte für einen berührenden Ausklang der Veranstaltung.

Organisiert wird das Demenz Meet Luzern vom Verein Demenz Meet Luzern. Die Veranstaltung fördert den Dialog zwischen Betroffenen, Angehörigen, Fachpersonen und Interessierten und trägt dazu bei, Verständnis, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung zu stärken.

Für einen stimmungsvollen Einstieg in den Tag sorgte das Trio Saitenwind mit seiner musikalischen Umrahmung.



Akkordeon: Ursula Zihlmann
Gitarre/Mandoline: Christian Hunn
Klarinette: Karin Klötzli





Durch den Tag hat uns Moderatorin Karin Frei geführt.





Teilnahme zahlreicher Betroffene und Angehörige

Es hat uns besonders gefreut, dass so viele Betroffene und Angehörige teilgenommen haben. Dies wurde durch unsere Sponsoren ermöglicht, die die kostenlose Teilnahme für Betroffene und ihre Angehörigen unterstützt haben.



I have a dream...

Der Tag begann mit einem Impuls von Toni Zwyssig, pensionierter Fernsehjournalist und Dokumentarfilmer. Am Demenz Meet Luzern berichtete er aus persönlicher Sicht über sein Leben mit Alzheimer-Demenz. Offen sprach er über die Zeit seit der Diagnose, die Herausforderungen im Alltag und den gesellschaftlichen Umgang mit Menschen mit Demenz. Gleichzeitig teilte er positive Erfahrungen mit Menschen, die ihm mit Verständnis, Respekt und Unterstützung begegnen.



Podiumdiskussion: Öffentlichkeitsarbeit und Demenz

Es folgte eine fachliche Podiumsdiskussion zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Demenz mit René Jurt von der Polizei Luzern, Cesare Fersini vom VBS, Karin Meier-Meier von Alzheimer Luzern sowie dem Angehörigen Bruno Felder. Die Diskussion beleuchtete verschiedene Perspektiven auf den Umgang mit Demenz in der Öffentlichkeit und zeigte auf, wie wichtig Sensibilisierung, Information und interprofessionelle Zusammenarbeit sind.

Besonders bereichernd war die aktive Beteiligung des Publikums: Die Teilnehmenden stellten Fragen, teilten persönliche Erfahrungen und erweiterten die Diskussion mit ihren eigenen Sichtweisen und Erlebnissen. Dies trug zu einem lebendigen Austausch und einer offenen Gesprächsatmosphäre bei.



Podiumdiskussion:
Öffentlichkeitsarbeit und Demenz









Einstieg mit Qi Gong

Nach einer Kaffeepause folgte ein bewegter Einstieg mit Urs Häusermann. In einer kurzen Qi-Gong-Sequenz konnten wir Körper und Geist aktivieren und gestärkt in die weiteren Programmpunkte starten. Die gemeinsame Bewegung sorgte für neue Energie, förderte die Konzentration und bot einen angenehmen Übergang in den zweiten Teil der Veranstaltung.













Anschliessend stellte Martin Mühlegg die vielfältigen Angebote der demenzworld vor. Neben den regelmässig stattfindenden Demenz Meets bietet die Plattform zahlreiche Möglichkeiten zur Information, Orientierung und Vernetzung. Dazu gehören unter anderem das demenzwiki als Online-Nachschlagewerk, das demenzjournal mit praxisnahen Beiträgen und Erfahrungsberichten, E-Learning-Angebote, das demenznavi sowie verschiedene Austausch- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz, Angehörige und Fachpersonen. Sein Beitrag zeigte eindrücklich auf, wie die demenzworld Wissen, Begegnung und gegenseitige Unterstützung fördert und damit zu einem besseren Leben mit Demenz beitragen kann.

https://demenzworld.com/

Podiumdiskussion:
Der richtige Zeitpunkt, sich Hilfe zu holen

Vor der Mittagspause fand eine zweite Podiumsdiskussion zum Thema **«Der richtige Zeitpunkt, sich Hilfe zu holen»** statt. An der Diskussion beteiligten sich Dr. med. Silvia Noller (Altersmedizin Luzern), Beatrice Omlin als Angehörige, Dr. med. Ulrike Darsow vom Zentrum für Altersmedizin und Palliative Care am Spital Affoltern sowie Carla Tavares-Mathis von Vicino Luzern. Gemeinsam beleuchteten sie, wann und in welcher Form Unterstützung hilfreich sein kann und welche Faktoren Menschen oft davon abhalten, frühzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen. Dabei wurde deutlich, wie wichtig niederschwellige Angebote, eine gute Vernetzung der Unterstützungsstrukturen sowie eine offene Kommunikation über Demenz sind. Wie bereits in der ersten Podiumsdiskussion bereicherte auch diesmal die aktive Beteiligung des Publikums den Austausch.



Podiumdiskussion:
Der richtige Zeitpunkt, sich Hilfe zu holen









Mit feinem Essen vom Restaurant Sowieso
und Schintbühl Glacé haben wir uns verwöhnen lassen







Nach der Mittagspause referierte Dominik Fröhli, Projektleiter Alter und Gesundheit der Stadt Luzern. Er stellte die bestehenden Unterstützungs- und Entlastungsangebote der Stadt Luzern sowie neue Initiativen im Bereich Demenz und Angehörigenunterstützung vor. Die Teilnehmenden erhielten einen kompakten Überblick über aktuelle Angebote und Anlaufstellen. Die anschliessende Fragerunde führte zu einem engagierten Austausch über die Herausforderungen und Unterstützungsbedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.



Gesprächsinsel

Die Gesprächsinseln boten Raum für den Austausch in kleineren Gruppen. Die Teilnehmenden konnten sich an einer Auswahl von vier Inseln beteiligen.



Gesprächsinsel 1

Ruhe und Bewegung mit Qi Gong, geleitet von Urs Häusermann





Zur Auflockerung des Tages nahmen mehrere Teilnehmenden an einer gemeinsamen QiGong-Sequenz teil. Durch sanfte Bewegungen, bewusstes Atmen und Momente der Ruhe erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit, QiGong ohne Vorkenntnisse auszuprobieren und gemeinsam positive Erfahrungen zu sammeln.

Gesprächsinsel 2
Bekannte Lieder gemeinsam erleben

Mehrere Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu singen und eine leichte, beschwingte Session zu geniessen.





Unter der Leitung von Ursula Zihlmann führte eine musikalische Reise mit bekannten Melodien und vertrauten Liedern zu einem stimmungsvollen Miteinander. Das gemeinsame Singen weckte Erinnerungen, förderte den Austausch und sorgte bei Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen sowie weiteren Anwesenden für Freude und Verbundenheit.

Gesprächsinsel 3 Niederschwellige Abklärungen vor Ort mit Dr. med. Silvia Noller

In einem kleineren Rahmen stellte Frau Dr. Noller Möglichkeiten für niederschwellige Abklärungen vor Ort vor und gab Einblicke in ihre Arbeit in der Altersmedizin. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Informationen aus erster Hand zu erhalten. Der persönliche Austausch wurde sehr geschätzt und bot Raum, individuelle Anliegen rund um Demenz, Diagnostik und Unterstützungsmöglichkeiten zu besprechen.





Gesprächsinsel 4
Gemeinsam stark gegen das Stigma Demenz – offen über Demenz sprechen mit Dr. med. Ulrike Darsow

An der Gesprächsinsel mit Dr. med. Ulrike Darsow wurde darüber diskutiert, wie offen über Demenz gesprochen werden kann und weshalb Stigmatisierung für Betroffene und Angehörige eine zusätzliche Belastung darstellt. Gemeinsam wurden Wege aufgezeigt, wie durch Information, Begegnung und gegenseitiges Verständnis ein offenerer Umgang mit Demenz in der Gesellschaft gefördert werden kann.





Eine gute Demenzgeschichte – Über Demenz geschrieben und gefilmt





Eine gute Demenzgeschichte darf an einem Demenz Meet nicht fehlen. In diesem Jahr standen zwei Beispiele im Mittelpunkt, die zeigten, wie Demenz in Büchern und Filmen erzählt werden kann.
Sabrina Ziegner berichtete von der Entstehung des Buches über das Haus Herbschtzytlos, das Erfahrungen, Erkenntnisse und Geschichten dieses besonderen Wohn- und Betreuungsangebots festhält. Marianne Pletscher gewährte Einblicke in die Entstehung des Films «Wenn die Erinnerung verblasst» über Birgitta Martensson, die seit vielen Jahren mit Alzheimer lebt. Beide Werke vermittelten berührende Einblicke in das Leben mit Demenz und förderten das Verständnis für Betroffene und Angehörige.

Piazza 2026



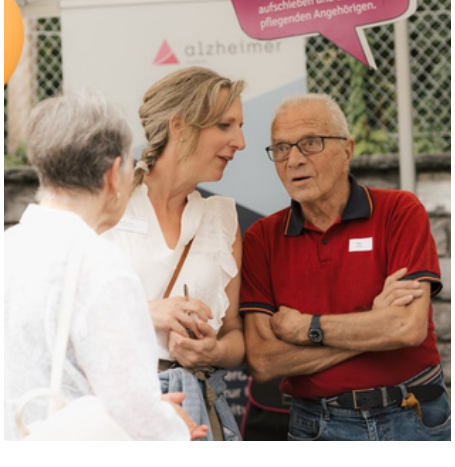








Auf der Piazza fanden Begegnungen, gemeinsames Singen und Informations-austausch bei unseren Ausstellern statt.





Unsere Piazza Aussteller

alzheimer Luzern

SOS Dienst Luzern

KATHOLISCHE KIRCHE STADT LUZERN

VICINO LUZERN
In unserem Quartier alt werden

pilatusblick

malters immomänt

Stiftung Der rote Faden

Fluckmätteli
Betreuung für hilfsbedürftige Menschen

Dovida

VA-CH validation schweiz
schulung · fachberatung · support

Tagesstätte St. Anna
der St. Anna Stiftung

Quartierhilfe zählt
Zeitgut Luzern

viva luzern

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern

Betagtenzentren Emmen AG

kae KONTAKTSTELLE ALTER Emmen

Stiftung Besuchsdienst Innerschweiz

Dank der Autorin und Spoken-Word-Poetin **Ines Carmen Rhomberg** erhielten wir zum Abschluss eine poetische, berührende und zugleich inspirierende Zusammenfassung des Tages. Mit ihren eindrücklichen Worten griff sie zentrale Gedanken, Begegnungen und Stimmungen auf und verlieh dieses Demenz Meet einen stimmungsvollen Ausklang.

Hören und sehen Sie hier die Zusammenfassung des Tages mit Ines Carmen Rhomberg





Dieser gelungene Tag war nur dank des grossartigen Engagements vieler Beteiligter möglich. Unser herzlicher Dank gilt dem Organisationskomitee, der Moderatorin, den Redner und Rednerinnen, den Helferinnen und Helfern, den Sponsorinnen und Sponsoren, den Ausstellenden sowie allen Mitwirkenden, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht auch an unser engagiertes und interessiertes Publikum, das den Austausch mit seinen Fragen, Erfahrungen und Perspektiven bereichert hat.

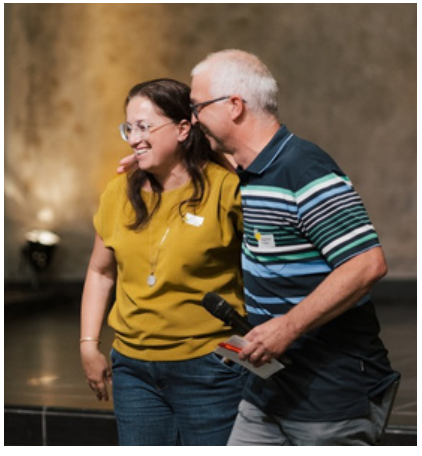












Vielen Dank und auf Wiedersehen
von dem Organisationskomitee und Beirat...
wir sehen uns am 4**. September 2027**!
Brigitta Karrer, Anne Marie Schumacher, Jolanda Fischer, Stephan Meier, Sabrina Ziegner



Vielen Dank an unseren Kooperations-partnern!

Stadt Luzern

CORNELIUS KNÜPFFER STIFTUNG

Beisheim Stiftung

auviso audio visual solutions

EVERSTIFTUNG

KATHOLISCHE KIRCHE STADT LUZERN

Lotteriefonds KANTON LUZERN SWISSLOS

Stiftung Der rote Faden

Entdecke die Demenzworld!

Die Demenz Meets sind Teil von demenzworld. Der gemeinnützige Verein will den Elefanten im Raum sichtbar machen. Hier kannst Du Dich informieren und mit anderen vernetzen.

demenzworld





Bleibe in Kontakt!

Erhalte News und inspirierende Artikel aus der demenzworld (auf Logo klicken):

demenzworld

demenzjournal

demenzwiki

Unsere Facebook Gruppen:

Demenz Forum

Demenz Meet Luzern

Demenz World